

Berlin, 31.01.2019

Presse-Mitteilung

Umzug mit Mission

Berliner Eisbär Wolodja ist in die Niederlande gezogen

Gestern hieß es Koffer packen für eines der größten Landraubtiere der Erde. Eisbär Wolodja (7) ist am Mittwoch in die Niederlande gezogen. Der Umzug von Wolodja – Vater des kleinen Eisbär-Nachwuchses im Tierpark Berlin – hat einen wichtigen Hintergrund: Die Population der Eisbären im natürlichen Lebensraum ist gefährdet und im Ouwehands Zoo im niederländischen Rhenen darf man nun auf Nachwuchs hoffen.

Am Mittwochabend kam Wolodja wohlbehalten in Rhenen in der niederländischen Provinz Utrecht an. „Auf Empfehlung des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms ist unser Eisbär auf einer wichtigen Mission. Wolodja ist für die Eisbärenpopulation genetisch sehr wertvoll und jeder gesunde Nachwuchs ist ein großer Erfolg“, verkündet Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem. Nachdem sich der rund 450 kg schwere Eisbär-Mann an die neue Umgebung gewöhnt hat, wird er schon bald auf die beiden Eisbär-Damen Freedom (18) und Huggies (25) treffen. Wolodja hat sich in Berlin in den vergangenen Jahren bereits mehrmals erfolgreich gepaart. Sein jüngster Nachwuchs kam am 1. Dezember 2018 im Tierpark Berlin zur Welt. Nach der hoffentlich erfolgreichen Fortpflanzung in den Niederlanden, wird Wolodja voraussichtlich in den nächsten Jahren wieder nach Berlin zurückkehren.

Im Mai 2018 ist Wolodja vom Tierpark Berlin in den Zoo Berlin gezogen. Da Eisbären von Natur aus Einzelgänger sind, spielen männliche Eisbären bei der Aufzucht der Jungtiere keine Rolle. In ihrem natürlichen Lebensraum, der Arktis, treffen sich Männchen und Weibchen nur zur Paarung und gehen danach wieder getrennte Wege.

Der Klimawandel stellt aktuell die größte Bedrohung für den Eisbären dar. Steigende Temperaturen würden das Packeis zu schmelzen bringen und die Eisbären würden dadurch die Plattform zum Robbenjagen und somit ihre hauptsächliche Nahrungsquelle verlieren. In den Zoologischen Gärten Berlin leben derzeit drei Eisbären – Mutter Tonja (9) mit ihrem Jungtier (8 Wochen) im Tierpark sowie Seniorin Katjuscha (34) im Zoo.